

Erklärungen zu ORACLE Lizenzen

1. Lizenzmodelle

Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Lizenzmodelle: "Named User Plus" oder "Prozessor". Innerhalb gewisser Restriktionen (siehe Kap. 2) kann der Kunde die Lizenzierungsart frei wählen.

1.1 Named User Plus

Ein "Named User Plus" (namentlich genannter Benutzer) ist eine Person, die dazu ermächtigt ist, die installierte Software zu nutzen. Im Gegensatz zu früheren Lizenzmodellen spielt es dabei keine Rolle, ob die Person die Programme zu einem beliebigen Zeitpunkt auch verwendet. Ein Non Human Operated Device wird als zusätzlicher Named User Plus lizenziert. Bei Named User Plus muss bei der Oracle Standard Edition ein Minimum von 5 und bei der Enterprise Edition ein Minimum von 25 Named User Plus pro CPU eingehalten werden.

Bei diesem Lizenzierungsmodell kann die lizenzierte Software auf eine beliebigen Zahl von Rechnern derselben Plattform installiert werden. Gezählt werden nur die Anwender. D.h. die Option "Multi Server" aus früheren Lizenzmodellen ist in "Named User Plus" enthalten.

1.2 Prozessoren

Bei einer Prozessor Lizenzierung wird jeder Prozessor des Rechners lizenziert, auf dem die Software installiert ist. Man kann dann beliebig viele Nutzer an diese Maschine anschließen. Bei einer Internetanbindung muss i.d.R. nach Prozessor lizenziert werden, weil die tatsächliche Anzahl der Anwender nicht bestimmt werden kann. Der Prozessorpreis stellt den Maximalpreis für die Lizenzierung auf einer Maschine dar. Ab ca. 50 Named User je Prozessor wird die Grenze erreicht, ab der die Lizenzierung nach Prozessor günstiger wird. Es ist jedoch zu bedenken, dass eine Nachlizenzierung notwendig wird, wenn die Anwendung auf eine Maschine mit einer größeren Anzahl Prozessoren migriert wird.

2. Restriktionen

2.1 Minimale Anzahl von Lizenzen

Produkt Oracle Database:

Standard Edition: mindestens 5 "Named User"

Enterprise Edition: mindestens 25 "Named User" - Lizenzen je Prozessor

Produkt Internet Application Server (IAS):

mindestens 10 "Named User" - Lizenzen je Prozessor

2.2 Wichtige Restriktionen:

Die Oracle Database Standard Edition darf nur auf Rechnern installiert werden, die maximal vier Prozessoren unterstützen.

Die verfügbaren Enterprise Optionen müssen hinsichtlich Lizenzmodell und Anzahl der Basislizenz entsprechen.

3. Support und Updateservice

3.1 Allgemeines

Bei der Lizenzbestellung können zwei unterschiedliche Wartungsverträge abgeschlossen werden. Die Verträge können jährlich gekündigt werden. Der Preis richtet sich nach den erworbenen Lizenzen. Ein nachträglicher Abschluß eines Wartungsvertrages ist möglich. Jedoch müssen die Wartungsgebühren seit Kauf der Lizenzen nachgezahlt werden.

3.2 Update Service

Update Service ist ein Service, der dem Käufer die aktuellsten Oracle Versionen liefert. Ohne Update Service ist ein Updaten des Oracle Produkts zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich. Ein neues Release müsste somit zum vollen Preis neu gekauft werden.

3.3 Produkt Support Service

"Produkt Support" ist ein Support Service, der direkten Kontakt zu Oracle Experten ermöglicht.

Bearbeitet werden produktspezifische Fragestellungen bezüglich Installation und Benutzung der gekauften Oracle Software. Web basierender Support wird durch Oracle MetaLink unterstützt. Die Unterstützung ist 7 Tage je Woche und 24 Stunden täglich verfügbar. Der "Produkt Support Service" ist nur in Verbindung mit Update Service erhältlich.

4. Nachlizenzierung und Migration

Wenn Sie von früheren Lizenzmodellen wie "Concurrent Devices", "Named User Single Server", "Named User Multi Server", "Universal Power Units" auf das aktuelle Lizenzmodell migrieren möchten und Fragen dazu haben, beraten wir Sie gerne.